

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Hermann Grupe und Horst Kortlang (FDP)

Walderhaltung und Aufforstungspotenzial in Niedersachsen

Anfrage der Abgeordneten Hermann Grupe und Horst Kortlang (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 19.07.2019

Eine aktuelle Studie der ETH Zürich kommt zu dem Schluss, dass weltweit eine Aufforstung von Wäldern auf einer Fläche von 0,9 Milliarden Hektar möglich sei und so zwei Drittel der vom Menschen verursachten CO₂-Emissionen aufzunehmen wären (<https://ethz.ch/de/news-und-veranstaltungen/eth-news/news/2019/07/wie-baeume-das-klima-retten-koennten.html>).

1. Wie groß ist die Waldfläche in Niedersachsen, die durch den Borkenkäfer und ähnliche Umwelteinflüsse gefährdet ist?
2. Welche Pläne hat die Landesregierung, um die Schäden auf den Forstflächen zu beheben, um den vorhandenen Bestand zu sichern bzw. wiederherzustellen?
3. Welche finanziellen Aufwendungen sind dafür nötig, die Schäden zu beheben?
4. Welche Schlüsse zieht die Landesregierung aus den Erkenntnissen der ETH-Studie?
5. Wie bewertet die Landesregierung das Aufforstungspotenzial in Niedersachsen?
6. Plant die Landesregierung, vermehrt Aufforstungen in Niedersachsen vorzunehmen? Wenn nicht, warum nicht?
7. Inwiefern wird das Aufforstungspotenzial in Niedersachsen zukünftig genutzt?
8. Plant die Landesregierung, Forsteigentümer bei Aufforstungen zu unterstützen?
9. Wird sich das zukünftige Vorgehen im forstlichen Bereich im Land an den Ergebnissen der Studie orientieren? Wenn nicht, warum nicht?
10. Finden die Ergebnisse der Studie Berücksichtigung im bevorstehenden Klimaschutzgesetz? Wenn nicht, warum nicht?

(Verteilt am 23.07.2019)